



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 224

30. April 2011 | Nr. 6



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

„Polnische Wirtschaft“ im Gertrudisheim

Turbulent ging es Anfang April wieder im Morsbacher Gertrudisheim zu. Die Theatergruppe des Heimatvereins „Vürhang op“ setzte unter der Leitung von Marlies Roth vier Mal den Schwank „Polnische Wirtschaft“ in Szene. Erneut waren alle Vorstellungen ausverkauft und die Zuschauer gaben eifrigen Szenenapplaus. Die Mimik, Spielfreude und Passagen in „Müeschbejer Platt“ waren dabei Garant für einen vergnüglichen Abend. Und die schauspielerische Leistung der 12 Laiendarsteller konnte sich sehen lassen – eine Reminiszenz an alte Morsbacher Theatertraditionen.



Das Team der Theatergruppe Morsbach: Mimik, Spielfreude und Passagen in „Müeschbejer Platt“ waren wieder Garant für vergnügliche Theaterabende.

In dem heiteren Stück betreiben Manfred Müller (gespielt von Karl-Josef „Kauer“ Reifenrath) und seine Frau Monika (Doppelrolle für Ingrid Diederich und Heike Maelshagen) eine kleine Autoreparaturwerkstatt. Doch das Wasser steht ihnen bis zum Hals. Die Bank droht den Geldhahn zuzudrehen und die Gemeinde will ausstehende Forderungen zwangsweise eintreiben. Die Müllers sind verzweifelt. Da helfen auch die gutgemeinten, aber illegalen Tipps ihres polnischen Schwarzarbeiters Kasimir (Dirk Kamieth) nichts, der mit den Behörden im Clinch liegt. Dies bekommt auch Heinrich Haargenau (gekonnt dargestellt von Norbert Kötting), der dienstbeflissene Beamte der Agentur für Arbeit, zu spüren, der nach dem Schwarzarbeiter fahndet.

Die gutmütigen Müllers dulden zudem noch den Mieter Matthias Müller (Jens Maelshagen) in ihrem Haus, der sich selbst für einen genialen Erfinder hält, aber keine Miete zahlt. Seine „Erfindungen“ sind nur Spinnereien. Als der korrupte Bankdirektor Dr. Peter Profitlich (Horst-Jürgen Kaufmann) dem kleinen Werkstattbesitzer finanziell den „Garaus“ machen will, kommt eine neue verrückte Erfindung von Matthias gerade zur rechten Zeit.

In weiteren Rollen waren als polnische Tanten des Kasimir noch Brigitte Kötting und Anna Schlegeltingen zu sehen. Birgit Leidig mitte die Bürgermeisterin Kleinschmitt-Großhans und Dagmar Hombach sowie Alexandra Mohrmann teilten sich die Rolle der Briefträgerin Paula. Nach vielen Verwicklungen wendet sich am Ende alles zum Guten.

Im Souffleusenkasten saß Marlies Roth, die von Anita Seifer bei der Regie unterstützt wurde. Für die aufwändige Kulisse und die Lichttechnik zeichneten Norbert Kötting, Karl-Josef Reifenrath

Zum Titelbild:

Das um 1515 erbaute Burghaus in Volperhausen.

Alle Fotos in dieser Ausgabe, falls nicht anders angegeben, von C. Buchen

und Walter Maelshagen verantwortlich. Die ansprechende Dekoration der Bühne und die Umwandlung des Gertrudisheimes in eine Reparaturwerkstatt samt altem Moped und Fiat-Oldtimer übernahm das Theaterteam selber. Masken und Frisuren lagen in den Händen von Marion Klein und Gerda Kleusberg. „Das Proben über mehrere Monate in den neu angemieteten Räumen hat sich gelohnt.“, stellte Marlies Roth nach der Premiere sichtlich erleichtert fest. Roth bedauerte, dass die 84-jährige Schauspielerin Franziska Vierbücher aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig nicht mitspielen konnte.

Die Theatergruppe Morsbach hat jedes Jahr zahlreiche Helfer und Sponsoren. In diesem Jahr bedankt sich der Heimatverein besonders beim Autohaus Zielenbach, Sägewerk Kötting, der Bäckerei Joachim Rosenbaum, Metzgerei Gregor Rosenbaum, Imbiss-Stube Bauer, bei der Raumgestaltung Dieter Holschbach, Partyservice Wilhelm Stausberg, Schlosserei Stefan Leidig, Gärtnerei Koch, Autoteile Minzki, Reparaturservice Hans-Peter Hähner und Werbegestaltung/Dekoration/Beschriftung Ronni Kutjak.

Fotos von den Theateraufführungen, aufgenommen von Christoph Buchen, finden Sie unter www.morsbach.de und www.heimatverein-morsbach.de.

1. Mai: „Das sind ja schöne Aussichten“

Familienwanderung und Kinderfest mit dem Heimatverein Morsbach

Am 1. Mai 2011 heißt es wieder: Wir wandern mit dem Heimatverein. Alle heimatkundlich interessierten Familien und Einzelwanderer sind hierzu herzlich eingeladen. Die diesjährige Wanderung steht unter dem Motto „Das sind ja schöne Aussichten“. Sie führt zu einigen Aussichtspunkten rund um Morsbach mit Panoramablick ins Wissertal und auf Morsbach. Treffpunkt ist wieder um **10.00 Uhr** am Kurpark in Morsbach. Von dort aus geht es über eine abwechslungsreiche Route Kinderwagen geeignet mit ausgiebiger Zwischenrast rund um Morsbach.

Nach einer 2 ½-stündigen Wanderung können sich die Wanderer bei „Speis und Trank“ im Kurpark stärken und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Dort findet parallel ein Spiel- und Kinderfest statt.

Die Pfadfinder kommen zum Kinderfest

Am 1. Mai 2011 findet im Morsbacher Kurpark nach der traditionellen Wanderung des Heimatvereins Morsbach ab 12.30 ein Kinder- und Jugendfest statt. Hierbei wird sich auch die Pfadfinder-Aufbaugruppe „Die Nebelkrähen“ aus Morsbach-Lichtenberg der Öffentlichkeit vorstellen. Sie werden ihre Jurte aufbauen und ihre Jugendarbeit und geplante Aktionen erläutern. Weiter sind ein Offenes Singen, Gemeinschaftsspiele und ein Lagerfeuer, an dem Stockbrot gebacken wird, geplant.

Die „Nebelkrähen“ würden sich freuen, Morsbacher Kinder, Jugendliche und Eltern im Kurpark begrüßen zu dürfen, um ihnen zu erklären, warum es so viel Spaß macht, ein Pfadfinder zu sein. Weitere Infos: www.nebelkraehen.de.

Spielfest im Morsbacher Kurpark

Am 1. Mai hat das Jugendzentrum „Highlight“ das Spielmobil des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur aus Bergneustadt in den Kurpark eingeladen. Um 13.00 Uhr fährt das Spielmobil vor. Es hat viele interessante Spiele, Kleinräder, Pedalos und eine Hüpfburg im Gepäck, die dann rund zwei Stunden nach Herzenslust genutzt werden können. Alle Familien mit Kindern sind zu diesem Fest eingeladen.

Jugendrat reaktiviert Minigolfanlage

Der neue Jugendrat der Gemeinde Morsbach möchte sich aktiv

an der Belegung und Gestaltung des Kurparks einbringen. Daher war es für die Mitglieder keine Frage, sich am 1. Mai am Spielfest des Jugendzentrums im Kurpark zu beteiligen und aus diesem Anlass die Minigolfanlage wieder zu reaktivieren. In der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr leihen die Jugendlichen daher Schläger, Bälle und Notizblöcke aus.

Iris Gust ist neue Realschulrektorin

In einer kleinen Feierstunde wurde Iris Gust als neue Rektorin der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach kürzlich in ihr Amt eingeführt. Erhard Simon, Vorsitzender des Lehrerrates, stellte zu Beginn der Feier schmunzelnd fest, „dass Frau Gust am 1. April ihre Arbeit an der Schule aufgenommen hat und bisher noch jeden Tag wieder gekommen ist.“ Er zeigte sich beeindruckt davon, dass sich die Pädagogin an einer „endlichen Schule“ beworben hat, wünschte ihr für die nächsten fünf Jahre und 3 ½ Monate bis zur Auflösung Erfolg beim Gestalten ihrer Arbeit und sagte ihr jegliche Unterstützung von Seiten der Lehrerschaft zu.



Iris Gust (links) wurde kürzlich als neue Rektorin der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach in ihr Amt eingeführt. Foto: C. Buchen

Brigitte Böttcher, Leitende Regierungsschuldirektorin von der Bezirksregierung Köln, betonte bei Ihrer Begrüßungsrede, dass sie einen Traum habe, wonach Iris Gust „die Auflösung einer erfolgreichen Schule wirklich gut hinbekommen möge“ und wünschte ihr dafür eine glückliche Hand.

Die Vorsitzende der Schulpflegschaft, Mechthild Maelshagen, betonte: „Sie wissen, dass Ihre Arbeit kein Zuckerschlecken wird. Unsere Schule hat mit Ihnen einen neuen Kapitän erhalten. Ich sage Ihnen den Rückhalt der Schulpflegschaft zu.“

Die Fachbereichsleiterin Susanne Hammer von der Gemeinde Morsbach als Schulträger sagte in Vertretung für den erkrankten Bürgermeister: „Die Gemeinde Morsbach freut sich mit Ihnen eine überaus qualifizierte und engagierte Schulleiterin zu erhalten. Dass Sie engagiert an die Aufgaben herangehen werden, davon konnten sich alle, die an den diversen Vorstellungsrunden in Schulkonferenz und Rat teilgenommen haben, überzeugen. Diese seitens der Bezirksregierung Köln erfolgte Personalentscheidung ist auch ein deutliches Zeichen an die Schüler, die Eltern und das Lehrpersonal, dass man sich nicht nur auf die neu zu errichtende Gemeinschaftsschule konzentriert, sondern auch die bestehenden Schulen nicht aus dem Blick verliert. Ich darf Ihnen, besonders im Namen des Bürgermeisters versichern, dass Sie vom Schulträger die notwendige Unterstützung für ihre Schulleitertätigkeiten erhalten werden, denn die Gemeinde Morsbach möchte sich dafür einsetzen, dass alle sich jetzt an der Realschule befindenden Schülerinnen und Schüler den bestmöglichen Abschluss erwerben können.“

Schulleiterin Iris Gust bedankte sich bei allen, die ihr in den ersten Tagen bereits hilfreich zur Seite gestanden haben. Sie stellte u.a. fest: „Eine spannende und turbulente Zeit begin-

nt. Ich war und bin mir bewusst, dass ich Schulleiterin an einer Schule bin, die sich in einer besonderen Situation befindet. Die Erwartungen an mich seitens der Kolleginnen und Kollegen, der Schüler und Eltern sind hoch.“ Zur Charakterisierung ihrer Person zitierte sie den Lehrerrat ihrer alten Schule in Troisdorf wie folgt: „Frau Gust will nicht Everybodys-Darling sein und alles entschuldigen, um Konflikte zu vermeiden; sie bezieht klar Position, und die Kollegen empfanden die Arbeit als echtes und produktives Miteinander.“

In diesem Sinne wünschte sich Iris Gust von Ihrer neuen „Crew“ in der Seemannsprache ausgedrückt: „... einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander, Gespräche und Begegnungen mit Wertschätzung und Achtung, in turbulenten Zeiten einen starken Zusammenhalt. Aber ich habe auch Wünsche an meine Passagiere, nämlich, dass ihr unser Segelschiff mit Leben und Freude füllt.“

Die Feierstunde, zu der auch die Kooperationspartner, Leiter benachbarter Schulen und der ehemalige Schulleiter Achim Eckstein gekommen waren, wurde vom Schulchor unter der Leitung von Marion Fuchs und den Solisten Christian Wäschenbach, Fabian Maelshagen (beide Saxophon), Paula Reifenrath, Jana Bender, Pauline Klüser, Vanessa Ratz und Katharina Knipp (alle Klarinette) musikalisch umrahmt.

2. Große Rock-Nacht des Heimatvereins

Einen Leckerbissen für alle Rock- und Oldiefans bietet der Heimatverein Morsbach am 7. Mai 2011. Ab 20.00 Uhr startet im Gertrudisheim Morsbach, nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr, wieder die Morsbacher Rock-Nacht mit der Live-Band „Under Cover“. Sie spielt Rockklassiker der 70er und 80er Jahre. Unter dem Motto „Verdammt nah am Original“ werden Hits von Deep Purple, Toto, AC/DC, Status quo, Queen und anderen legendären Bands zu hören sein.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Lotto-Toto Hess, Buchhandlung Niesel und allen Filialen der Volksbank Oberberg im Südkreis sowie an der Abendkasse. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Outfit der 70er/80er Jahre ist, so der Heimatverein, erwünscht.

Das Fundamt teilt mit:

Im Bürgerbüro der Gemeinde Morsbach wurden Goldmünzen als Fundsache abgegeben. Der Verlierer kann sich während der Öffnungszeiten im Fundamt des Rathauses, Zimmer EG03, melden. Die Mitarbeiter des Bürgerbüros sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen: 02294/699334 - 336

Die Schulverwaltung informiert:

Die Turnhalle A in der Hahner Strasse steht den Vereinen vom 13. - 16.05.2011 wegen des Festkonzertes zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenchores Cantabile Morsbach nicht zur Verfügung.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem 24. Mai 2011 statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden.

Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Afrikawochen im Oberdorf



Das gibt eine Gaudi: Der Bereich um den Doorfdeuvelbrunnen in der Morsbacher Kirchstraße wird sich vom 3. bis 15. Mai in einen **afrikanischen Tierpark** verwandeln. Lebensgroße Tiere, naturnah kreiert von Metallkünstlern in Kenia, sind dann dort zu bestaunen und anzufassen. Herbert „Knoorz“ Stauberg hat die faszinierenden Großfiguren in Hennef-Wellesberg entdeckt; jedes Kunstwerk ist ein Unikat. Ein deutscher Flugkapitän lässt die Skulpturen aus Metall und Holz in Kenia herstellen und entlohnt die Künstler dort gerecht, um ihnen eine Zukunftsperspektive zu geben. In Überseecontainern treten die Kunstwerke dann ihre Reise nach Wellesberg an. Von dort aus werden sie zum Beispiel an Garten- oder Parkbesitzer bzw. Firmeninhaber zur Dekoration ihrer Freiflächen weiterverkauft oder zur Schaustellung bei Ausstellungen und Messen vermietet.

Die von den kenianischen Künstlern Kioko und Moses geschaffenen Tierskulpturen haben eine Größe von 50 cm bis 5 m. Eine Auswahl dieser Kunstwerke, wie eine riesige Giraffe, ein Elefant, Krokodil, Affe, Geier, Gepard, Strauß und Wenzelschwein werden jetzt in einem Lkw nach Morsbach geholt und dort von kräftigen Helfern am Koboldbrunnen aufgestellt. So sorgen die metallenen Ungetüme für ein afrikanisches Ambiente.



AB 3. MAI AFRIKANISCHE WOCHEN

MIT SKULPTUREN, SPEZIALITÄTEN UND EINEM BUNTEM PROGRAMM FÜR KINDER UND ERWACHSENE IN KOOPERATION MIT DEM EINE WELTLADEN UND MARIDADI ART.

KIRCHSTR. 13 • 51597 MORSBACH
TEL. 0 22 94 / 325 UND 90 09 01
WWW.WIRTSCHAUS-ZUR-REPUBLIK.DE

Wirtschaus
„Zur Republik“

Das benachbarte Eine-Welt-Lädchen beteiligt sich ebenfalls an den Afrikawochen. Es ist am Samstag/Sonntag 7. und 8. Mai sowie Samstag/Sonntag 14. und 15. Mai mit einem Stand vertreten und wird Schmuck und Deko-Artikel wie Speckstein, Filzarbeiten, Holztiere u.a. anbieten. Diese Artikel bezieht das Lädchen vom Fairhandelspartner „Afrika-Style“. Die Handarbeiten werden von Körperbehinderten, Gehörlosen und blinden Menschen in Afrika hergestellt, die dadurch für sich und ihre Familien den Lebensunterhalt verdienen. Der Verkauf dieser Produkte schafft Alternativen für Behinderte, die sonst auf das Betteln angewiesen wären. Das Eine-Welt-Lädchen in der Kirchstraße ist geöffnet Do. 10-12 Uhr, Fr. 10-12 u. 15-18 Uhr, Sa. 10-12 und So. 10.15 – 11.15 Uhr.

Das Wirtshaus „Zur Republik“ sorgt in den 14 Tagen der Afrikawochen für das leibliche Wohl. Inmitten der afrikanischen Tierwelt können die Besucher ein gepflegtes Bier (auch afrikanische Biere) und afrikanische Gerichte genießen.

Weitere Infos unter Tel. 02294/325
www.gartenkrokodil.de, www.maridadi-art.com

Mitgliederversammlung des SV Morsbach

Am 25. März fand in der Sportklausur „Zur Nr. 9“ die Mitgliederversammlung des SV Morsbach statt. Von 19 Abteilungen waren 13 vertreten, die jeweils von den neuesten Entwicklungen und Erfolgen berichteten. Die meisten Abteilungen konnten erhöhte oder stabile Mitgliederzahlen melden. Auch wurden verschiedene Aktivitäten angekündigt: die Tennisabteilung etwa plant als Hobbyturnier die „1. Republik-Meisterschaft“ auszurufen. Weitere sportliche Themen waren der Sanierungsbedarf einer Turnhalle und die dortige Einrichtung von Defibrillatoren.

Geschäftsführer Rudi Sülz, der für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt wurde, schlug neben einer geringen Beitragserhöhung auch ein Event zum 110-jährigen Bestehen des SV Morsbach im Jahr 2012 vor, bei dem sich alle Abteilungen mit Aktivitäten beteiligen sollen. Dies diene, so Sülz, zur besseren Vermarktung des Vereins. Infos: www.sv-morsbach.de.



Die Aufstiegsmannschaft der Schachabteilung des SV Morsbach (rechts Trainer Thomas Franke). Foto: Privat

Schachjugend in die Bundesliga aufgestiegen

Mit ihrem Heimsieg im vorletzten Saisonspiel der NRW-Jugendliga gegen den Aachener SV haben sich die Jugendlichen der Schachabteilung des SV Morsbach zum ersten Mal in ihrer Geschichte den Aufstieg in die Jugendbundesliga West, der höchsten deutschen Liga, gesichert. Ein großartiger Erfolg, wenn man bedenkt, dass Morsbach erst das zweite Jahr in der

vergangenen Spielzeit lief diese Saison noch erfolgreicher und es konnten bislang alle Begegnungen gewonnen werden. Vor der Saison verstärkte sich das Morsbacher Team entscheidend und legte damit den Grundstein für diese beeindruckende Entwicklung.

In der Bundesliga-Saison 2011/12 warten dann die zu den stärksten Teams Deutschlands zählenden Gegner aus Bochum, Porz oder Dortmund. Der Aufstieg wurde vor allem dank des Engagements des Jugendtrainers Thomas Franke möglich. Mit seinem Training wurden die Morsbacher Spieler stärker, so dass sie sich den neuen Anforderungen selbstbewusst stellen konnten. Natürlich trägt auch die gute Stimmung innerhalb des Teams zum Erfolg bei.

Über Kinder und Jugendliche, die das Schachspielen erlernen oder vertiefen möchten, freuen sich die Morsbacher immer. Das Schachtraining findet montags und freitags ab 17.30 Uhr im Küchentrakt des Schulzentrums statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Infos unter schachverein@gmx.de oder Tel. 02294/6700.

MGV. Holpe mit neuem Start

Bei der Jahreshauptversammlung des MGV Holpe ehrte Vorsitzender Berthold Pfeiffer für 60 Jahre aktives Singen im MGV Holpe Harald Wirths und für 25 Jahre Werner Überholz, Walter Mauelshagen, Bodo Viebahn und Jörg Brück (nicht anwesend). Aufgrund des Ausscheidens des Geschäftsführers Jörg Brück verfasste der Vorsitzende den von Brück verfassten Geschäftsbericht. Im Anschluss wurde der Kassenbericht von 1. Kassierer Rainer Peschla vorgetragen. Die Versammlung nahm die positiven Berichte erfreut zur Kenntnis. Die Kassenprüfer bestätigten einen tadellosen Zustand der Kasse und beantragten die Entlastung des Vorstandes.

Vor der Abstimmung zur Entlastung bat der Vorsitzende um eine Aussprache zur Situation des Vereins. Da einige Aktive, darunter auch der Ehrenvorsitzende Benno Reinery, aus Altersgründen bzw. gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht mehr zur Probe kommen wollen, bedankte sich der Vorstand bei ihnen für den jahrzehntelangen Einsatz. Der Vorsitzende zeichnete verschiedene Möglichkeiten auf, wie es in Zukunft weiter gehen könnte. Die einhellige Meinung war, dass keine Auflösung des Vereins anstehen und der Chor selbständig bleiben sollte. Ein Neustart (so wie vom Vorstand angeregt) sollte möglich gemacht werden. Der noch neu zu wählende Vorstand wurde jetzt schon beauftragt einen neuen Chorleiter zu verpflichten, ein Konzept zu erarbeiten, wie zum Beispiel das Liedgut verändert werden kann und wie die allgemeine Darstellung des Chores aussehen soll. In Anbetracht des 100jährigen Jubiläums im Jahr 2012 wird dies eine große Herausforderung sein.

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Wiedergewählt wurden als 1. Vorsitzenden Berthold Pfeiffer, als 1. Kassierer Rainer Peschla und als 2. Kassierer Hans Hubert Wisser. Neu hinzu kamen Bodo Viebahn als 2. Vorsitzender und Walter Mauelshagen als 1. Geschäftsführer. Dem langjährigen Chorleiter Gerd Fuchs, der Ende 2010 seine Chorleitertätigkeit beim MGV Holpe beendet hat, wurde für die erfolgreiche Tätigkeit im Chor gedankt.

Landtag stoppt Vorziehen des Einschulungsalters

Mit der Verabschiedung des 5. Schulrechtsänderungsgesetzes hat der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen am 30. März 2011 das weitere Vorziehen des Einschulungsalters gestoppt. Wie schon zum Schuljahr 2011/12 werden auch in den kommen-

den Jahren alle Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

Baum- und Heckenpflege im Einklang mit dem Naturschutz

Bäume und Sträucher dienen zahlreichen Tieren als Unterschlupf, bieten Nahrung oder sind Brut- und Ruhestätte. Sie haben ihren Stellenwert in der Natur, weshalb sie während der Brut- und Vegetationsperiode in Frühjahr und Sommer nicht zurückgeschnitten werden dürfen. Diese Schonfrist gilt auch durch das neue Bundesnaturschutzgesetz für die Zeit vom 1. März bis zum 30. September eines Jahres.

Wer Hecken, Sträucher und Feldgehölze sowie Bäume außerhalb von Wald und Garten abschneiden oder auf den Stock setzen möchte, muss sich mit Rücksicht auf Schutz suchende Tiere bis zum 1. Oktober gedulden.

Zu unterscheiden von diesen „Radikalschnitten“ sind behutsame Pflegeschnitte zwecks Beseitigung des Zuwachses oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Diese sind weiterhin über das ganze Jahr zulässig. Eine zweite wichtige Ausnahme ist, wenn der „Radikalschnitt“ aus Gründen der Verkehrssicherheit vorgenommen werden muss, etwa bei einem nicht mehr standfesten Straßenbaum oder wenn der Bewuchs die gefahrlose Nutzung der Straße oder des Weges beeinträchtigt. Dabei ist aber zu beachten, dass dieser Schnitt „nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit“ durchgeführt werden kann, also nicht als pauschaler „Freibrief“ für den jederzeitigen Motorsägeninsatz an Straßen- und Wegesrändern erhalten darf. Was verschoben werden kann, muss also außerhalb der geschützten Zeit (**1. März bis 30. September**) stattfinden.

Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu dulden, soweit die Nutzung des Grundstücks nicht unzumutbar beeinträchtigt wird. Rechtsgrundlagen für entsprechende Einschränkungen ergeben sich aus dem Bundesnaturschutzgesetz und dem Landschaftsgesetz.

Die hohen Energiepreise motivieren zum Einsatz regenerativer Energiequellen. Hierzu gehört auch der Kaminofen im Haus. Diese Entwicklung ist grundsätzlich begrüßenswert. Nicht gestattet ist jedoch, dass Private nicht nur auf eigenen Flächen, sondern auch oder vor allem an öffentlichen Straßen- und Wirtschaftswegen Baumfällaktionen durchführen und sich des Holzes bemächtigen, ohne die Belange des Naturschutzes und die Eigentumsrechte Dritter zu berücksichtigen.

Solche Eingriffe in die Natur werden seitens der Gemeinde Morsbach, unabhängig von dem Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz, zur Anzeige gebracht, da der Tatbestand der Sachbeschädigung und des Diebstahls gegeben ist. Sachdienliche Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden können, nimmt die Gemeindeverwaltung Morsbach, Herr Hombach, Tel. 02294/699-268, entgegen.

Nachhilfezentrum
Morsbach
 auch Förderung bei LRS und bei RS
 Waldbroler Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2

BAC

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
 Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
 Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG

Kann das Freibad in Morsbach erhalten bleiben?

Jetzt sind Sie direkt gefragt!

Bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 wurde die Schließung des Freibades eingehend im Gemeinderat diskutiert. Letztlich wurde die Entscheidung getroffen, das Freibad 2010 nochmals zu öffnen, verbunden mit der Aufforderung an die Morsbacher Bevölkerung, das Badangebot zu nutzen und so ein Zeichen zu setzen. Zum Saisonbeginn 2010 stellte sich heraus, dass die Heizungsanlage nicht mehr in Betrieb genommen werden konnte. Das Freibad wurde schließlich ohne funktionsfähige Heizungsanlage geöffnet. Im Laufe des Saisonbetriebes kam es immer wieder zu Schwierigkeiten und Störungen mit der veralteten Badtechnik (u. a. Rohrleitungen und Filteranlage sind defekt), so dass eine Öffnung zur Sommersaison 2011 unter den jetzigen Bedingungen in keinem Fall erfolgen kann.

Eine im Juni 2010 gebildete Projektgruppe, bestehend aus Vertretern des Fördervereins Morsbacher Bäder, dem DLRG, einer Interessengemeinschaft „Freibad Morsbach 2010“, dem Gemeindeparkverband, dem Heimatverein sowie der Gemeindeverwaltung hat in mehreren Sitzungen, auch mit Hilfe externer Beratung durch das Städtetzwerk NRW an der Erstellung von Lösungsvorschlägen gearbeitet. (Das zu Grunde liegende Konzept der Verwaltung kann im Internet unter www.morsbach.de eingesehen werden.)

Sollte das Freibad saniert werden und weiterhin durch die Gemeinde betrieben werden, ergibt sich auch für die Zukunft ein voraussichtliches jährliches Defizit in Höhe von bis zu 60.000 EUR.

Fragebogen zum Erhalt des Freibades Morsbach

1. In unserem Haushalt leben Personen folgender Altersgruppen (bitte Anzahl der Personen eintragen):

- | | | | |
|--------------------------|---------------------|--------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | unter 18 Jahre | <input type="checkbox"/> | 45 - unter 60 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 18 - unter 25 Jahre | <input type="checkbox"/> | über 60 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 25 - unter 45 Jahre | | |

2. Aus unserem Haushalt haben das Freibad Morsbach in den letzten Jahren durchschnittlich besucht (bitte Anzahl der Personen eintragen):

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | sehr oft (mehr als 25 Besuche innerhalb der Freibadsaison) |
| <input type="checkbox"/> | oft (10 – 25 Besuche innerhalb der Freibadsaison) |
| <input type="checkbox"/> | gelegentlich (bis zu 10 Besuche innerhalb der Freibadsaison) |
| <input type="checkbox"/> | nie |

3. Durch die Sanierung des Freibades entsteht ein hoher Investitionsaufwand (geschätzt bis zu 500.000 EUR). Außerdem verursacht der Freibadbetrieb ein jährliches Defizit von bis zu 60.000 EUR, das durch Einsparungen in anderen Bereichen oder durch Einnahmeverbesserungen gedeckt werden muss. Unter Berücksichtigung dieser Voraussetzungen sollte das Freibad erhalten werden:

- | | | | |
|--------------------------|---------|--------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | eher nein |
| <input type="checkbox"/> | eher ja | <input type="checkbox"/> | nein |

4. Die bisherigen Sanierungsplanungen sehen vor, dass das Freibad in seinen bisherigen Zustand wiederhergestellt wird. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Freibades sind darin bis jetzt nicht enthalten. Das im Freibad bisher vorgehaltene Angebot ist:

- | | | | |
|--------------------------|-------------|--------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | ausreichend | <input type="checkbox"/> | nicht ausreichend |
|--------------------------|-------------|--------------------------|-------------------|

Falls nicht ausreichend: Welches Angebot sollte gemacht werden?

Dieses Defizit muss wie bisher im Haushalt der Gemeinde aufgefungen werden. Auf Grund der insgesamt schlechten Haushalts-situation der Gemeinde Morsbach muss dann eine Kompensation, z. B. durch höhere Eintrittsgelder und andere Einnahmeverbesserungen (Steuern) bzw. durch Einsparungen an anderer Stelle im Gemeindehaushalt erfolgen. Aufgrund der vorliegenden Planungen für eine Sanierung des Freibades müssen voraussichtlich bis zu 500.000 EUR investiert werden. Darin sind jedoch keine oder nur geringe Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Bades enthalten.

Eine Analyse nach der Freibadsaison 2010 hat ergeben, dass die Besucherzahlen in den letzten Jahren rückläufig sind. So besuchten im Jahr 2010 nur 5.928 Badegäste das Freibad, im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag die Besucherzahl bei 6.709 Badegästen. Die Gemeindeverwaltung hat nun einen Fragebogen entwickelt, der dazu dienen soll festzustellen, wie wichtig den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Morsbach „ihr“ Freibad ist und welche Wünsche, Vorstellungen, Ideen Sie dazu haben. Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Der Fragebogen ist im Innetteil des Flurschütz beigefügt und kann herausgetrennt werden.

Diese Umfrage wird Rat und Verwaltung als Entscheidungsgrundlage dienen können, ob die Sanierung des Freibades erfolgt oder ob es doch zu einer Schließung kommen muss.

Bitte nutzen Sie in jedem Fall die Gelegenheit, sich in den Entscheidungsprozess mit einzubringen. Rückgabetermin für den Fragebogen ist der 13.5.2011.

Vielen Dank!

Gemeinde Morsbach - Der Bürgermeister

5. „Der Betrieb des Freibades sollte zukünftig über einen Trägerverein ehrenamtlich erfolgen.“ Dies sieht das Konzept der Verwaltung vor. Halten Sie das für sinnvoll und umsetzbar?

- | | | | |
|--------------------------|----|--------------------------|------|
| <input type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein |
|--------------------------|----|--------------------------|------|

6. Ich kann mir die ehrenamtliche Mitarbeit in einem solchen Verein vorstellen.

- | | | | |
|--------------------------|----|--------------------------|------|
| <input type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein |
|--------------------------|----|--------------------------|------|

Wenn ja, an welcher Stelle / mit welcher Aufgabe?

7. Ich bin bereit, die Sanierungsarbeiten mit einem Betrag in Höhe von _____ Euro zu unterstützen.

8. Was mir sonst noch wichtig ist (Wünsche, Ideen, Vorstellungen):

(freiwillige Angaben):

Name: _____

Anschrift: _____

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Bemühungen. Über das Ergebnis der Befragung informieren wir Sie so schnell wie möglich.

Bitte leiten Sie den ausgefüllten Fragebogen an das Rathaus Morsbach zurück.

Innendämmung, Schimmelbildung und Lüftungskonzepte



Mit dem Vortrag „Innendämmung, Schimmelbildung und Lüftungskonzepte“ endete kürzlich die von der Klimaschutzprojektgruppe der Gemeinde Morsbach organisierte Veranstaltungsreihe „Gebäude und Energie“. Zahlreiche Besucher haben wieder den Weg in den Sitzungssaal des Rathauses gefunden, um den sehr praxisorientierten und anschaulichen Vortrag des Architekten und Energieberater Dipl. Ing. Daniel Schnell zu den Themen Innendämmung, Schimmelbildung und Lüftungskonzepte zu verfolgen. Zu Beginn veranschaulichte der Referent den Zusammenhang zwischen Raumtemperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Schimmelbildung anhand eines Experiments. Er erläuterte die Ursachen für Schimmelbefall und gab Tipps zur Schimmelvermeidung und zum Umgang mit leichtem Schimmelbefall (Tipps und Infos zum Thema Schimmel finden sie auch in dem Fallblatt auf www.morsbach.de unter Blaue Seite Klimaschutz/Gebäude und Energie). Bei schwerem Schimmelbefall ist es jedoch unabdingbar, insbesondere wegen der Gesundheitsgefährdung einen Experten hinzuzuziehen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung erläuterte Daniel Schnell die Möglichkeiten und Chancen einer Innendämmung und ging auf grundlegende Regeln zu notwendigen Materialeigenschaften der Dämmstoffe sowie zum Einbau der Materialien ein. Zum Abschluss des Vortrags wurde die Gebäudelüftung unter die Lupe genommen. Der Schwerpunkt lag dabei im Bereich der automatischen Lüftungsanlagen. Diese stellen nutzerunabhängig einen hygienischen Mindestluftwechsel sicher und bieten zudem den Vorteil der Wärmerückgewinnung und Vermeidung von Feuchteschäden. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung erzielen bis zu 95 % Wirkungsgrad und werden neuerdings auch in zahlreichen dezentralen Typen zum Nachrüsten von vorhandenem Wohnraum in überschaubarem Preisrahmen angeboten. Der Referent betonte, dass dies nicht nur eine Verbesserung des Wohnkomforts bedeutet, sondern auch eine beträchtliche Energieeinsparung ermöglicht. Anhand eines Feedbackbogens wurden die Besucher zum Abschluss der Veranstaltung befragt, wie ihnen die fünf Veranstaltungen gefallen haben und ob und wie es mit der Veranstaltungsreihe weitergehen könnte. Falls Sie Interesse an weiteren oder spezielleren Vorträgen zum Thema „Gebäude und Energie“ oder Fragen und Anregungen zum Klimaschutz in der Gemeinde Morsbach haben, richten Sie diese bitte per Email an klima@gemeinde-morsbach.de.

Das Abwasserwerk informiert:

Dichtheitsprüfung und Förderung privater Abwasseranlagen in Fremdwasserschwerpunktgebieten

Berichte im Fernsehen, in der Tagespresse oder in den amtlichen Mitteilungsblättern rücken das Thema „Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen“ immer mehr in den Vordergrund. Das liegt daran, dass zum einen viele Kommunen dazu verpflichtet sind, Fremdwasserschwerpunktgebiete mit vorgezogenen Fristen auszuweisen, zum anderen rückt der im Landeswassergesetz festgelegte, späteste Termin zum 31.12.2015 zur Durchführung einer Dichtheitsprüfung an der privaten Abwasseranlage mit jedem Tag näher. Das Abwasserwerk der Gemeinde Morsbach beschäftigt sich schon seit einigen Jahren mit diesem Thema und hat über den Flurschütz hierzu bereits berichtet und eine Informationsbroschüre an alle Haushalte verteilt. Im Jahr 2009 wurden im Einzugsgebiet der Kläranlage Volperhausen zwischen Morsbach und Volperhausen umfangreiche Messungen im Kanalnetz durchgeführt. Im Ergebnis konnten hieraus Fremdwasserschwerpunktgebiete abgegrenzt werden, bei denen der Fremdwasseranteil nachweislich über 50% liegt. Entsprechend

der Intensität des Fremdwasseraufkommens wurden diese Gebiete dann noch einmal priorisiert. Letztendlich sind dann drei Fremdwasserschwerpunktgebiete mit unterschiedlichen Fristsetzungen zur Vorlage der Dichtheitsprüfung definiert worden. Die Fristenregelung erfolgte über drei Satzungen vom 26.03.2010.

Satzung 1: Sofortmaßnahmen – Direkt am Transportsammler angeschlossene Grundstücke zwischen dem RÜB Morsbach und der Kläranlage Volperhausen – Frist 31.12.2010

Satzung 2: Kurzfristig – Heide, Rhein, Volperhausen (südlicher Teil) – Frist 31.12.2011

Satzung 3: Mittelfristig – Bitze/Rhein, Flockenberg, Herberthshagen, Strick, Siedenberg, Alzen und Stockshöhe – Frist 31.12.2013

Der Satzungstext mit dem genauen Geltungsbereich ist auf der Internetseite der Gemeinde Morsbach unter -> Infos aus Morsbach -> Politik -> Ortsrecht -> Wirtschaftliche Unternehmen einzusehen. Natürlich sind die Satzungstexte auch im Rathaus einsehbar. Darüber hinaus gilt für alle Grundstücke, die nicht in diesen zuvor genannten Gebieten liegen, die Frist zur Vorlage der Dichtheitsprüfung gemäß Landeswassergesetz NRW zum 31.12.2015.

Mit der Erstellung dieser Satzungen wurde von der Gemeinde für die Fremdwasserschwerpunktgebiete die letzte Voraussetzung zur Förderung der Sanierung privater Abwasseranlagen durch das Land NRW geschaffen. Nahezu die Hälfte aller Betroffenen im Gebiet der Sofortmaßnahmen haben von der Möglichkeit der Förderung Gebrauch gemacht und reichten einen Antrag auf Förderung der privaten Kanalsanierung bei der Gemeinde ein. Insgesamt wurde hierauf vom Land NRW eine Förderung in Höhe von ca. 56.000 € bewilligt.

Im Gebiet mit kurzfristiger Fristsetzung zum 31.12.2011 wurden die Grundstückseigentümer vom Abwasserwerk mehrfach informiert, bei Bedarf beraten und zur Abgabe eines Förderantrags bis zum 30.04.2011 aufgefordert. Wer in diesem Gebiet noch einen Förderantrag stellen möchte, sollte diesen umgehend beim Abwasserwerk der Gemeinde einreichen oder den Mitarbeitern des Abwasserwerks mitteilen, dass hier noch ein Antrag auf Förderung in Kürze vorgelegt wird. Denn der Antrag geht in Form eines Sammelantrags zur NRW-Bank. Wenn der Antrag einmal gestellt wurde, können in der Regel keine Nachzügler mehr aufgenommen werden. Immerhin werden hier vom Land NRW 30% der zuwendungsfähigen Ausgaben bezuschusst, maximal jedoch 200 € je angefangenen Meter saniert Hausanschluss- und Grundleitung. Die Zuwendung ist kein Darlehen, sondern ein Zuschuss vom Land, der nicht zurückgezahlt werden muss. Auch wenn die Dichtheit der privaten Abwasserleitungen im Gebiet der mittelfristigen Fristsetzung (Bitze/Rhein, Flockenberg, Herberthshagen, Strick, Siedenberg, Alzen und Stockshöhe) erst zum 31.12.2013 nachgewiesen werden muss, rät das Abwasserwerk auch hier allen Betroffenen jetzt einen Antrag auf Zuwendung zu stellen. Das Förderprogramm des Landes NRW endet zum 31.12.2011. Die Förderung muss daher bis zu diesem Zeitpunkt bewilligt sein. Ob eine Verlängerung des Förderprogramms erfolgt, ist zurzeit noch ungewiss. Da das Abwasserwerk die Unterlagen prüfen und in einen Sammelantrag zusammenstellen muss, müssen die Antragsunterlagen spätestens bis zum 31.10.2011 bei der Gemeinde eingereicht worden sein. Die Antragsunterlagen hierfür erhalten Sie bei den Mitarbeitern des Abwasserwerks der Gemeinde Morsbach. Als Grundlage zur Förderung benötigen Sie ein Sanierungsangebot bzw. einen Kostenvoranschlag einer Fachfirma. Hierfür stehen zahlreiche Fachfirmen zur Verfügung, welche u.a. in der Sachverständigenliste des Landes NRW unter www.abwasserwerk-morsbach.de abgerufen werden können. Gerne helfen Ihnen aber auch hier die Mitarbeiter vom Abwasserwerk der Gemeinde Morsbach weiter.

Veranstaltungskalender 2011



April

Sa 30.04.2011, 18.00 Uhr, So 01.05.2011, 11.00 Uhr Maifest
in Appenhagen, Dorfplatz Appenhagen

Veranst.: Dorfgemeinschaft Appenhagen, Tel. 02294/981113

Sa, 30.04.2011, 19.30 Uhr Tanz in den Mai

Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Sa, 30.04.2011, 19.30 Uhr Tanz in den Mai Parkplatz am Holper Sportplatz

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Mai

Sonntag, 01.05.2011, 10.00 Uhr Familienwanderung ab Kurpark Morsbach mit anschl. Kinderfest im Kurpark

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280, und andere

Mittwoch, 04.05.2011, 15.00 Uhr AWO-Kaffee in der Sportlerklausur Nr. 9, Frühling mit Musik und Gesang; es spielt: Annemarie Berger

Veranst.: AWO Morsbach

Dienstag, 03.05.2011, 18.00 Uhr Maiandacht im Altenberger Dom

ab Gertrudisheim, mit PKWs

Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Samstag, 07.05.2011, 8.00 -15.00 Uhr Ortsgruppenprüfung

Veranst.: Vereinsgelände Volperhausen

Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 0171 642 678 3

Samstag, 07.05.2011, 20.00 Uhr Rockkonzert

mit der Bonner Rockband „Undercover“, Rockhits der 70er und 80er Jahre, im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Sonntag 08.05.2011, 11.00 Uhr „Run up“

Saisonöffnung des Lauftreffs, Kriesel am Busbahnhof Morsbach

Veranst.: Lauftreff Morsbach, Tel. 02294/1090

Donnerstag, 12.05.2011, 14.45 Uhr Auferstehungsmesse

nach Kaffee u. Selbstgebackenem im Gesellenhaus Film, „An Ihrer Seite“, über die Bedeutung u. Notwendigkeit des Loslassens

Veranst.: Seniorenkreis Holpe, Tel. 02294/1305

Freitag, 13.05.2011, 18.30 Uhr Fatima-Feier mit Licherprozession
Kirche Alzen

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sa 14.05.2011, 19.00 Uhr, So 15.05.2011, 11.00 Uhr „Mit Freunden feiern“, Festkonzert zum 50jähr. Jubiläum

Turnhalle „A“ Morsbach, Hahnestr., **Sonntag**, Freundschaftskonzert

Veranst.: „Cantabile“ Morsbach e.V., Tel. 02294/6612

Samstag, 21.05.2011, 10.00 Uhr 50 Jahre Kita „Regenbogen“

Tag der offenen Tür und Sommerfest

Veranst.: Kindertagesstätte u. Familienzentrum „Regenbogen“, Tel. 02294/7964

Freitag, 27.05.2011, 15.00 Uhr Frühlingsfest zum Thema „Märchen“, Bolzplatz oberhalb der GGS Lichtenberg

Veranst.: Gem. Grundschule Lichtenberg, Tel. 02294/7941

Fr 27.05.-So 29.05.2011, Fr 19.00, Sa u. So 11.00 Uhr Kirmes in Holpe
Parkplatz der Schule

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Sonntag, 29.05.2011, 17.00 Uhr Benefizkonzert in der Basilika

anschl. Verlosung für Kanada-Reise

Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/1592

Mitgliederversammlung des NABU/OBN Morsbach

am Mittwoch, den 4. Mai 2011, 19.00 Uhr, im Wirtshaus „Zur Republik“, Morsbach, Kirchstraße. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Vorstandswahlen.

Regelmäßige Gesprächs- und Informationsabende des NABU ...

... finden an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Wirtshaus „Zur Republik“ in Morsbach statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen. Weitere Infos bei Klaus Jung, Tel. 02294/8300, oder Christoph Buchen, Tel. 02294/8095

Hilfe beim Helfen Demenzkranker

Vom 3.5. bis 5.7.2011 findet dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr an acht Abenden eine kostenlose Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ statt. Die Schulung richtet sich an Angehörige von Demenzkranken. Wer sich aus anderen Gründen für das Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken interessiert, ist ebenfalls eingeladen. Veranstaltungsort ist die Zweigpraxis Dr. Schlechtingen, Herr Feuerstein, Dr. Kessler im Friedhofsweg 2 in Morsbach-Lichtenberg. Die Schulung wird durchgeführt von Birgit Klein-Schlechtingen (Krankenschwester). Anmeldung erbeten unter Tel. 02294/1719; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kolpingfamilie Morsbach

Dienstag, 3. Mai 2011, 19.00 Uhr Maiandacht im Altenberger Dom, Fahrgemeinschaft mit PKW's 18.00 Uhr ab Gertrudisheim.

Mittwoch, 4. Mai 2011, 19.30 Uhr Kolpingstammtisch im Gertrudisheim.

Freitag, 13. Mai 2011 Fatimafeier in Alzen, 18.30 Uhr Rosenkranz, Licherprozession, hl.Messe

Samstag, 14. Mai 2011 Diözesanversammlung in Düsseldorf

Sonntag, 29. Mai 2011 Wallfahrt zur Minoritenkirche in Köln, Abfahrt mit der DB um 8.36 Uhr ab Wissen; nach der Kolpingmesse um 10.00 Uhr Mittagsbuffet im Kolpinghaus „International“. Danach 2stündige Führung durch „den“ Kölner Günter Leitner zu den Romanischen Kirchen St.Apostel, Antoniter und Groß St.Martin. Gesamtpreis für Fahrt, Buffet u. Führung: 20,00 Euro; Kinder u. Jugendliche 10,00 Euro. Anmeldung bis 20. Mai unter Tel. 02294/8408 (Aloys Pagel)

Wanderprogramm des Heimatvereins Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 01.05.2011, 10.00 Uhr Traditionelle Familienwanderung des Heimatvereins Morsbach

So 05.06.2011, 10.00 Uhr Tour Siegen/Netphen

Weitere Infos bei Hans-Peter Buchen, Tel.02294/900370

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Morsbach e.V.

Am Dienstag, den 10.5.2011 findet um 20.00 Uhr im Lehrzimmer der GGS Morsbach, Hahner Str. 37, die jährliche, ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Grundschule in Morsbach e.V. statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Bericht des Vorsitzenden, Kassenbericht für 2010, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Wahl eines neuen Vorstands, Wahl eines neuen Kassenprüfers/in

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 den Jahresabschluss des Gemeindefabrik Abwasserbeseitigung Morsbach für das Jahr 2007 und den Lagebericht gemäß § 26 EIGVO mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen festgestellt. Der Jahrgesgewinn in Höhe von EUR 30.080,57 wird an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindefabrik Abwasserbeseitigung eingebrachten Eigenkapitals abgeführt. Der Jahresabschluss 2007 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 30.03.2011

Bukowski
-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2007 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 09.04.2007 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Gemeindefabrik Abwasserbeseitigung Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Bestimmungen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein

zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernehmen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 17.11.2010

GPA NRW
Abschlussprüfung - Beratung - Revision
Im Auftrag:
Wilma Wiegand

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2007 und den Lagebericht gemäß § 26 EIGVO einstimmig festgestellt. Der Jahrgesgewinn in Höhe von EUR 5.339,40 wird an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindefabrik Wasserwerk eingebrachten Eigenkapitals abgeführt.

Da das Gemeindefabrikwasserwerk die auf den Ausschüttungsbetrag i. H. v. EUR 5.339,40 entfallende Kapitalertragsteuer i. H. v. EUR 800,91 und den Solidaritätszuschlag i. H. v. EUR 44,05 an das Finanzamt abführen, wird der Restbetrag i. H. v. EUR 4.494,44 an die Gemeinde überwiesen.

Der Jahresabschluss 2007 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 30.03.2011

Bukowski
-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2007 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 09.04.2009 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Bestimmungen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes

Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 17.11.2010

GPA NRW

Abschlussprüfung - Beratung - Revision

Im Auftrag:

Wilma Wiegand

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 den Jahresabschluss des Gemeindefabrikates Abwasserbeseitigung Morsbach für das Jahr 2008 und den Lagebericht gemäß § 26 EigoV einstimmig festgestellt. Der Jahresverlust in Höhe von EUR 69.905,36 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss 2008 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG, 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 30.03.2011

Bukowski

-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2008 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 12.09.2010 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Gemeindefabrikat Abwasserbeseitigung Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Bestimmungen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über

den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 17.11.2010

GPA NRW

Abschlussprüfung - Beratung - Revision

Im Auftrag:

Wilma Wiegand

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2008 und den Lagebericht gemäß § 26 EigoV einstimmig festgestellt. Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 24.392,51 wird an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindefabrikat eingebrachten Eigenkapitals abgeführt.

Da das Gemeindefabrikat die auf den Ausschüttungsbetrag i. H. v. EUR 24.392,51 entfallende Kapitalertragsteuer i. H. v. EUR 3.658,88 und den Solidaritätszuschlag i. H. v. EUR 201,24 an das Finanzamt abführen muss, wird der Restbetrag i. H. v. EUR 20.532,39 an die Gemeinde überwiesen.

Der Jahresabschluss 2008 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG, 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 30.03.2011

Bukowski

-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2008 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 12.11.2009 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Bestimmungen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 17.11.2010

GPA NRW

Abschlussprüfung - Beratung - Revision

Im Auftrag:

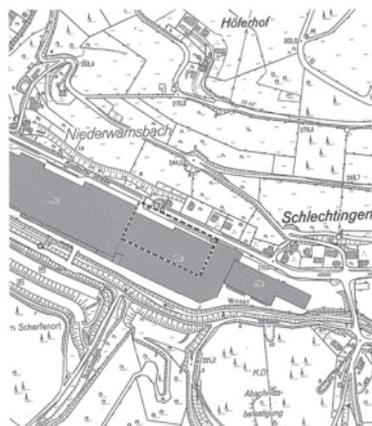
Wilma Wiegand

Bebauungsplan Nr. 48**(Höhenverdichtung Gewerbegebiet Schlechtingen)**

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.04.2011 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 48 (Höhenverdichtung Gewerbegebiet Schlechtingen) gefasst. Weiterhin hat der Bau- und Umweltausschuss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 48 soll für den Geltungsbereich abweichend vom übrigen Baugebiet eine maximale Gebäudehöhe von 29,50 m (240 m ü. NN) festgesetzt werden. Es handelt sich um einen einfachen Bebauungsplan gem. § 30 Abs. 3 BauGB.

Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 48 (Höhenverdichtung Gewerbegebiet Schlechtingen) ist in dem nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtspläne kenntlich gemacht.



Bebauungsplan Nr. 48 (Höhenverdichtung Gewerbegebiet Schlechtingen)

----- = Abgrenzung BP 48

Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden an der Planung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 48 wird in der Zeit vom

09.05.2011 bis zum 09.06.2011

montags bis mittwochs in der Zeit von 08:00- 12:00 Uhr, montags und dienstags in der Zeit von 14:00- 16:00 Uhr, donnerstags in der Zeit von 08:00- 12:00 Uhr und von 14:00- 18:00 Uhr, freitags in der Zeit von 08:00- 12:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Flur des Fachbereiches III - Bauen, Planen, Umwelt - öffentlich ausgelegt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden dargestellt und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Letzter Einsende- oder Erklärungstermin ist der 09.06.2011. Nach diesem Termin vorgebrachte Anregungen können im Rahmen der frühzei-

zeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf des vorgenannten Bebauungsplanes Nr. 48 (Höhenverdrichtung Gewerbegebiet Schlechtingen) wird zu einem späteren Zeitpunkt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, so dass dann noch einmal Gelegenheit besteht, Anregungen vorzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 13.04.2011

- Bukowski -
Bürgermeister

Verein der Freunde und Förderer des Standortes Holpe der Gemeinschaftsschule Morsbach e.V.

Der Vorstand lädt hiermit zu der am Mittwoch, den 18.05.2011, 20.00 Uhr, stattfindenden diesjährigen Vollversammlung des Vereins in die Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe ein. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Schule. Anregungen und Vorschläge können Sie bis zum 16.05.2011 unter folgender Faxnummer: 022419325 oder telefonisch unter Tel. 02294/413 einreichen.

Bestattungen

Puhl
Ihr Meisterbetrieb

Morsbach | Odemspiel
Lichtenberg | Denklingen
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Talweg 6a
51597 Morsbach
www.im-trauerfall.de
Mail: info@im-trauerfall.de
InhaberIn: Anja Hahn

Altersjubiläen im Mai 2011

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Elisabeth Knoll, Lichtenberg, zum 92. Geburtstag am 14. Mai,
Elfriede Spindler, Lichtenberg, zum 95. Geburtstag am 17. Mai,
Johanna Wirths, Berghausen, zum 100. Geburtstag am 17. Mai

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Helga und Siegfried Holecck, Stentenbach, am 5. Mai,
Jutta und Kurt Fuchs, Appenhagen, am 17. Mai,
Agnes und Josef Mauelshagen, Rolshagen, am 18. Mai

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Erika und Karl Katzenbach, Zinshardt, am 4. Mai

Kommunionkinder 2011

St. Gertrud Morsbach

Erstkommunionfeier: 01.05.2011, 10.15 Uhr

| | | |
|------------|---------------|------------------------------|
| Becher | Carolin | Am Straßenfeld 1, Überholz |
| Bender | Daniel | Zum Goldenen Acker 20a |
| Friedrich | Leon | Bahnhofstr. 9 |
| Giese | Leo | Waldröbler Straße 14b |
| Held | Leon | Eugenienthaler Straße 9 |
| Krpacak | Antonia Helen | Niederzielenbach 7 b |
| Luketic | Anita | Auf der Hütte 5a |
| Matschke | Hannah | Waldröbler Str. 58 |
| Peters | Alina-Luisa | Schlechtingen 5 |
| Przyklenk | Dennis | Korseifener Str. 5, Ellingen |
| Schewerda | Violetta | Auf der Au 8 |
| Straub | Jan Luca | Niederdorf 8 |
| Taupp | Luca | Am Taubenfeld 12 |
| Wagener | Guilia | Oberwarnsbach 6 |
| Wagener | Laura | Oberwarnsbach 6 |
| Wagener | Tabea Marie | Zur Linde 24, Euelstloch |
| Zimmermann | Anna | Birken 5a |

St. Gertrud Morsbach

Erstkommunionfeier: 08.05.2011, 10.15 Uhr

| | | |
|-------------|--------------|---------------------------------|
| Bergen | Leon | Herbstshagener Str. 6, Rhein |
| Bernatzki | Kim Celine | Lerchenstraße 20 |
| Fischer | Jonas | Zum Goldenen Acker 5a |
| Goßmann | Celine | Heide 29 |
| Hahn | Ruben | Auf der Eichenhöhe 6 |
| Haustein | Antonia | Schulweg 10, Rhein |
| Hombach | Mathis | Höferhof 4 |
| Hombach | Niklas | Alte Burgstr. 3, Volperhausen |
| Knoblauch | Luisa | Oberwarnsbach 2 |
| Koch | Tessa Claire | Lerchenstraße 99a |
| Koch | Maja | Hahner Straße 16 |
| Kohl | Sophie | Im Hahn 13a |
| Mack | Christian | Lerchenstraße 15 |
| Mauelshagen | Kira | Eugenienthaler Straße 21, Rhein |
| Rinscheid | Katharina | Heiderberg 1 |
| Steckelbach | Sophie | Mozartstraße 1 |
| Wisiorek | Anna | Adolph-Kolping-Str. 2 |
| Zur Mühlen | Marlon | Zum Goldenen Acker 23 |

Herz-Mariä Alzen

Erstkommunionfeier: 15.05.2011, 10.15 Uhr

| | | |
|---------|----------|---------------------------|
| Blecker | Caroline | Blumenstr. 22, Strick |
| Hasani | Ardian | Zur Kapelle 1, Katzenbach |

| | | |
|----------|-----------|-----------------------------------|
| Hoffmann | Robin | Steiler Weg 1, Morsbach |
| Pick | Dominik | Auf den Steinen 3c, Stockhöhe |
| Reinery | Max | Im alten Ort 22, Appenhagen |
| Schröder | Alissa | Ober dem Stocksiefen 11 |
| Sittel | Pia | Siedenberger Str. 107, Siedenberg |
| Ufer | Jan-Tarek | Auf dem Rosenkämpchen 11 |

St. Joseph Lichtenberg

Erstkommunionfeier: 29.5.2011, 10.00 Uhr

| | | |
|---------------|----------|--------------------|
| Bauer | Lars | Bergstraße 6 |
| Förtsch | Benedikt | Auf dem Pol 14 |
| Gilles | Mika | Zu den Gärten 15 |
| Kappenstein | Max | Zu den Gärten 27 |
| Menzel | Kimberly | Erdinger Str. 8 |
| Schlechtingen | Lina | Im Hainsfeld 1 |
| Thiel | Alicia | Bergstr. 12 |
| Tobler | Andre | Am Eichhölzchen 23 |
| Willuweit | Kevin | Auf dem Pol 9 |

2. Fußballferientagescamp der Dürener Fußballschule in Morsbach

Vom 26. – 28.7.2011 veranstaltet die Dürener Fußballschule (DFS) in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung des SV Morsbach wieder ein Fußballferientagescamp. Unter dem Motto „Normale Schulferien werden zu unvergesslichen Fußballferien“ soll allen fußballinteressierten Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren ein breites Spektrum an Fußballkünsten vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen täglich von 9.30 – 16.00 Uhr das Einüben und Verbessern der Technik und der Koordination. Der Spaßfaktor steht bei den 12 Trainingseinheiten

im Vordergrund.

Alle teilnehmenden Kinder und Jugendliche erhalten zum Gesamtpreis von 99,00 Euro ein Nikeshirt, einen Erinnerungspokal, eine Foto-CD, einen Frühstückssnack, Obst, warmes Mittagessen sowie den ganzen Tag über isotonische Getränke. Nur qualifizierte DFB – Lizenztrainer, teils sogar aus Nachwuchsabteilungen der Bundesligisten Köln, Stuttgart, Leverkusen, Schalke, Aachen und Koblenz, leiten das Training. Infos bei Campleiter Werner Nefgen, Tel: 02421/2099750 bzw. 0151 16734730 oder www.duerenerfussballschule.de.

Run-Up 2011 wieder in Morsbach

Gleichmäßige Schritte, gefüllte Lungen, ein durchbluteter Körper, Natur pur und eine nette Gemeinschaft, all das bietet ein gemeinsamer Lauf oder Walk in der Gruppe. Das zu erfahren ermöglicht der Lauftreff Morsbach zum Start der Lauf- und Nordic-Walking-Saison kostenlos allen, die ihre guten Vorsätze in die Tat umsetzen wollen.

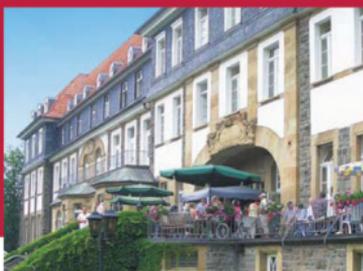
Treffpunkt ist am Sonntag, 8. Mai 2010, 11.00 Uhr, am Kreisel vor dem Kurpark. Ohne Wettkampfcharakter werden Einsteiger und Fortgeschrittene in Gruppen mit unterschiedlichen Leistungen längstens eine Stunde in der Jähhardt laufend und wolkend unterwegs sein. Anschließend wird der gemütliche Teil mit Essen und Trinken eingeläutet.

In den darauf folgenden Wochen wird den Anfängern eine kostenlose kompetente Betreuung geboten, um die Leistung zu steigern und dabei eine Überforderung zu verhindern. Hierzu trifft man sich montags um 18.00 Uhr und donnerstags um 19.00 Uhr am Morsbacher Busbahnhof. Bei jedem Wetter findet man hier Gleichgesinnte.

>>>



**PATRIA Residenzen –
herzlich gut!**



In unserer Seniorenresidenz AM BURGBERG finden Sie ein neues, behagliches Zuhause. Wir bieten Ihnen Sicherheit durch kompetente Pflege, Geborgenheit bei liebevoller Betreuung und Lebensqualität in stilvoller Umgebung zu einem erstaunlich günstigen Preis. Gern betreuen wir auch Senioren aus der Umgebung stundenweise.



Seniorenresidenz
AM BURGBERG

Bereits jetzt macht der Lauftreff auf seinen 66-Dörfer-Lauf am 24.9.2011 aufmerksam. In Form eines Staffellaufs, der in Morsbach beginnt und endet, werden alle Ortschaften der Gemeinde angefahren. Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpartner:

Laufen: Beate Schmidt, Tel. 02294/1090, u. Ulrich Stahl, Tel. 02294/90560, Walken: Zita Köhler, Tel. 02294/1694

Entspannungskurs Autogenes Training

Autogenes Training ist eine anerkannte Methode, um sich selbst zu entspannen. Es beeinflusst positiv das vegetative Nervensystem. Ab 6. Mai 2011, finden 10 Veranstaltungen von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Treffpunkt: Turnhalle Holpe. Kosten: 85 Euro, wobei die Krankenkasse 75 Euro der Kosten übernehmen kann. Die erste Stunde gilt als Schnupperstunde. Info und Anmeldung: Breitenport Holpe, Siegfried Hauk, Tel 02294/900147

Wiedersehen zur Goldkommunion

Am 9. April 1961 wurden 50 Kommunionkinder von ihrem Lehrer Heinrich Neu zur Feier der 1. Heiligen Kommunion in die Morsbacher Basilika geführt. Pastor Walter Helmke hatte damals den Kommunionunterricht geleitet. Nach 50 Jahren trafen sich kürzlich 24 einstige Erstkommunikanten zur Feier der Goldkommunion in Morsbach wieder. Kaplan Thomas Müller aus Wuppertal freute sich mit den Jubilaren über ein gut gefülltes Gotteshaus und fand in seiner Fastenpredigt die passenden Worte für alle. Der sieben verstorbenen Mitschüler, Lehrer Neu und Pastor Helmke wurde zum Schluss der Fürbitten gedacht.



Gruppenfoto der Goldkommunikanten vor der Morsbacher Basilika. Foto: Privat

Vor der Kirche stellten sich die Goldkommunikanten dann zu einem Gruppenfoto auf. Anschließend wurde im benachbarten Wirtshaus „Zur Republik“ zünftig gegessen und gefeiert. Die aus der Schweiz angereiste Gisela Lange-Stangier trug ein Gedicht vor zur Würdigung dieses besonderen Tages. Am Kuchenbuffet „wie vor 50 Jahren“ mit Schäfchen, Frankfurter Kranz und Sammelmassen-Deko konnten sich dann alle nach einer Wanderung durch den Ortskern erfreuen. Auch die ehemalige Lehrerin Hedwig Stausberg gesellte sich zum Kaffeetrinken dazu. Mit dem Wunsch „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand“ verabschiedeten sich die Jubilare gegen Abend.

Reitverein PSV Sonnenhof e.V. stellt sich vor

Der Reitverein PSV Sonnenhof e.V. hat seine Heimat in Birken-Höngessen. Da viele seiner Mitglieder aus Morsbach und Umgebung kommen, möchte sich der Verein nachfolgend vorstellen: PSV Sonnenhof wurde vor 6 Jahren gegründet und hat z. Zt.

269 Mitglieder, davon 196 Aktive. Neben dem täglichen Unterricht veranstaltet der Verein auch viele Aktivitäten im Verlauf des Jahres, so z. B. das Karnevalsreiten, kleine und große Turniere und das Weihnachtsreiten. Wer das Reiten lernen möchte, kann zunächst durch Unterricht an der Longe erste Erfahrungen sammeln und später im Reitunterricht fortsetzen. Hier werden auch Dressur und Springen angeboten. Ebenfalls hat der PSV Sonnenhof Voltigiergruppen für Anfänger und Fortgeschrittene. Sie trainieren samstags ab 13.00 Uhr.

Immer am 1. Sonntag im Monat veranstaltet der Verein in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr ein kostenloses Ponyreiten für kleine und große Pferdeliebhaber. Hier haben Sie die Möglichkeit, selbst einmal auf einem Pferd zu sitzen und das Gefühl des Reitens zu erleben. Der nächste Termin ist am 1. Mai 2011. Bereits eine Woche später, am 8. Mai findet ab 14.00 Uhr ein Reitertag statt. Dann zeigen die Reitschüler in verschiedenen Wettbewerben ihr bisheriges Können.

Weitere Infos unter www.psv-sonnenhof.de.

Die Schulverwaltung in formiert:

Schülerbeförderung im Schuljahr 2011/12: Einführung des Schülertickets ab 1.8.2011 und Informationsveranstaltung für die Eltern

Die Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG Gummersbach (OVAG) teilt mit, dass die Schülerjahreskarte und das Junior Ticket ab 1.8.2011 abgeschafft und das Schülerticket (mit Eigenbeteiligung der Eltern) eingeführt werden sollen. Die bisherige Schülerjahreskarte (Chipkarte) der Kinder wird dann nicht mehr ausgestellt. Die OVAG bietet stattdessen das Schülerticket mit

DÖHL
Garten & Forstgeräte

Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt

Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

KRANKENPFLEGEPRAXIS Birgit Klein-Schlechtingen kompetent sozial zuverlässig

Wir suchen: Pflegefachkräfte und einjährig examinierte Pflegekräfte (KPH) m/w in Teilzeit (z.B. an 2-4 Tagen in der Woche)

Wir erwarten: Spaß am Beruf, die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung und die Bereitschaft im Team zu arbeiten.

Birgit Klein-Schlechtingen
Bergstraße 8 in 51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel: 02294-1719 Fax: -7805
eMail: info@Klein-Schlechtingen.de
www.Klein-Schlechtingen.de



neuen Konditionen an. Das Schülerticket kann, im Gegensatz zur bisherigen Schülerjahreskarte, im gesamten VRS Gebiet uneingeschränkt genutzt werden. Von den Schülern/Eltern wird jedoch für dieses Ticket ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 6,00 Euro im Monat bzw. 3,00 Euro beim zweiten Kind erhoben.

Für die Grundschüler soll ein zusätzliches Ticket eingeführt werden, das so genannte Primaticket. Bei diesem Ticket handelt es sich um ein ausschließlich schulwegbezogenes Ticket, und die Zuzahlung der Eltern entfällt dabei.

Ein Vertreter der OVAG wird den Eltern die Neuerungen ab dem 1.8.2011 in einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem **3.5.2011, 19.30 Uhr**, im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule Morsbach vorstellen. Die Eltern/Erziehungsberechtigten (außer Raum Alzen, Schleichungen und Reichshof) sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Play and Stay (Tennis ganz einfach)

Motorik, Koordination, Spiel Dein Spiel

vom 10.5. bis 12.7.2011, 10 Termine: 10.05./17.05./24.05./31.05./07.06./14.06./21.06./28.06./05.07./12.07.2011, jeweils dienstags von 14.00 – 15.00 Uhr

Schnuppertennis/Tennis Spaß für Kinder von 5 – 10 Jahren auf der Tennisanlage in Morsbach, Zur Hoorwies für nur 0,00 Euro pro Stunde. Anmeldung bei Tanja Weber, Tel. 0151-14831166

Deutschland spielt Tennis – der FTC-Lichtenberg spielt mit

Mit einem Eröffnungsfest beteiligt sich der FTC-Lichtenberg 1988 e.V. 2011 erstmals an dem bundesweiten Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“, um zu informieren, dass Tennissport Spaß macht und fit hält, bei akzeptablen monatlichen Kosten (Erwachsene <14,00 Euro, Kinder <6,00 Euro). Daher lädt der Verein alle Interessierten zur Saisoneröffnung am 30. April und 1. Mai ab jeweils 10.00 Uhr auf der Tennisanlage hinter dem Seniorenpark Lichtenberg ein.

Bei einem umfangreiches Programm können die Besucher die Vielseitigkeit und Attraktivität dieser Sportart für jedes Alter und jedes Geschlecht erleben. Programmpunkte sind u.a.:

Frühjahrsputz in Haus und Garten! Wohin mit Ihren Abfällen?



Containerdienst - Entsorgungsfachbetrieb
Annahme auf unserem Betriebsgelände:

- Gartenabfälle / Grünschnitt
- Bau- u. Abbruchabfälle
- Bodenaushub
- Restmüll
- Bauschutt
- Papier / Pappe / Folie
- Altholz
- Metall / Schrott

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.30 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Verkauf von: Rindenmulch u. Blumenerde
51597 Morsbach-Volperhausen
Wissenerstraße 108

Tel. 02294/575 - Fax 02294/7851
Anruf genügt und wir stellen Ihnen bei Bedarf,
Container in der Größe, die Sie brauchen.
Schnell, zuverlässig und leistungsstark.

Schnuppertraining, Schaukampf, Kleinfeldtennis (für Einsteiger), Fußball-Tennis, Doppel-Mixed-Turnier.

Weitere Infos unter www.deutschlandspielttennis.de und www.ftc-lichtenberg.de oder Tel. 02294/6373.

Wegen Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion



Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

Anonyme Bestattungen
Wir beraten Sie gern zu
den Alternativen!

Tel. 02294-538

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Impressum

Achtung: Änderung des Redaktionsschlussstermins (s.u.!)

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage vor dem Erscheinungstermin (= 10.05.2011) an

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 21.05.2011.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

100pro

Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

Jetzt bis zum 28.05.2011 ein
100pro-Girokonto eröffnen und 2 von 200
VIP-Tagestickets für die
Skihalle in Neuss gewinnen!

Cool durchstarten – mit dem passenden Konto!
Für alle, die jünger als 23 Jahre oder in der Ausbildung sind:
Das kostenlose 100pro-Girokonto.

 Kreissparkasse
Köln

Das 100pro-Girokonto hat viele Vorteile. Zum Beispiel: immer flüssig mit der SparkassenCard, Handy aufladen am Geldautomaten, Zinsen fürs Guthaben und Punkte sammeln mit  points, dem Bonusprogramm der Kreissparkasse Köln. Jetzt bis 28.05.2011 in einer unserer Geschäftsstellen 100pro-Girokonto eröffnen und an der Verlosung teilnehmen. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**